

**Der Beauftragte des Senats von Berlin
für Integration und Migration**

Beauftragter für Integration u. Migration, Potsdamer Str. 65, 10785 Berlin

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

IntMig 2
Bearbeiter/in:
Herr Röhe
Zimmer:

Zur Vorlage an entsprechender Stelle

Telefon:
(030) 9017 (Intern: 917) 2357
Telefax:
(030) 262 5407
(030) 9017 (Intern: 917) 2320
Datum:
16.12.2003

Fountainhead® Tanz Theatre/Black International Cinema/The Collegium – Forum & Television Program Berlin in Verbindung mit Cultural Zephyr e.V. sind eine internationale, interkulturelle Gemeinschaft von Personen mit dem Engagement für ein besseres Verständnis und wachsende Kooperation zwischen Individuen und Gruppen, mit Unterstützung des demokratischen Prozesses und der Beseitigung von Gewalt, Verfolgung aufgrund religiöser, ethnischer und geschlechtlicher Zugehörigkeit, Kindes- und Jugendmissbrauch, Homosexuellen-Feindlichkeit und von Rassenhass durch die Mittel der Kunst, der Bildung, der Kultur und des Dialogs.

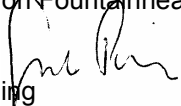
Die Arbeit von Fountainhead® hat in ihren Produktionen immer internationalen, interkulturellen und interdisziplinären Charakter und strebt danach, Menschen unterschiedlicher ethnischer, kultureller, nationaler und religiöser Hintergründe und Perspektiven miteinander in Kontakt zu bringen und durch das Finden gemeinsamer Interessen eine Basis für Kooperation zu entwickeln. Dies kommt in den Produktionen, die sich in den Bereichen Tanz, Theater, Film/Video, Seminare, Workshops, Forum & Fernsehen und Publikationen bewegen, zum Ausdruck. Diese Herangehensweise an künstlerisch-kulturelle Projekt ist beispielhaft für die Arbeit von Fountainhead®.

BLACK INTERNATIONAL CINEMA ist ein interkulturelles und interdisziplinäres Film-/Video-Festival und wird seit 1986 jährlich in Berlin/Deutschland und seit 1990 auch in verschiedenen europäischen und U.S.-amerikanischen Städten präsentiert.

Es wird produziert und geleitet von FOUNTAINHEAD® TANZ THEATRE, welches 1980 von den Professoren Donald Muldrow Griffith und Gayle McKinney Griffith, beide erfahrene Künstler aus den U.S.A., in Berlin/Deutschland ins Leben gerufen wurde.

Als Dachorganisation gründete Fountainhead® 1991 den gemeinnützigen Verein Cultural Zephyr e.V. und begann 1995 die wöchentliche Präsentation des Fernsehmagazins THE COLLEGIUM, ein einstündiges Magazin, welches Filme, Diskussionsrunden und Kunstkalender darbietet und ein weites Spektrum an interkulturellen, politischen, sozialen und künstlerischen Themen umfasst.

Ich unterstütze die philosophische Grundlage von Fountainhead® Tanz Theatre und würde jede weitere Form von Unterstützung für die internationalen, interkulturellen und interdisziplinären Aktivitäten von Fountainhead® schätzen.


Günter Piening
Beauftragter für Integration und Migration

Bitte entnehmen Sie der Anlage weitere Informationen zum
XIX. Black International Cinema Berlin 2004

Dienstgebäude:
Potsdamer Str. 65
10785 Berlin

Fahrverbindungen:
U-Bhf. Kurfürstenstraße (U 1, U 15)
Bus 148, 341, 348
Bus 129

Sprechzeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
von 9.00 bis 13.00 Uhr
Do.
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Zahlungen bitte
bargeldlos nur an die
Landeshauptkasse,
Klosterstr. 59
10179 Berlin

Kontonummer
58-1 00
9 919 260 800
0 990 007 600
10 001 520

Geldinstitut
Postbank Berlin
Berliner Bank AG
Landesbank Berlin
LZB Berlin

Bankleitzahl
100 100 10
100 200 00
100 500 00
100 000 00



E-Mail-Adresse: John.Roehe@ausib.verwalt-berlin.de

(Der Empfang elektronisch signierter Dokumente ist vorerst nicht möglich.)

Internet: www.berlin.de/AusIB

ANLAGE

Das Black International Cinema ist ein Festival zur Förderung von Toleranz, Respekt und Akzeptanz von Unterschieden in einer viel-gesichtigen Gesellschaft. Es werden Filme und Videos aus der afrikanischen Diaspora präsentiert und solche, die sich mit verschiedenen interkulturellen Hintergründen und Perspektiven befassen. Das Festival ist offen für alle FilmemacherInnen, ungeachtet ihrer Ethnie, Religion, Nationalität, ihres Geschlechts und ihrer sexuellen Orientierung.

Das XIX. Black International Cinema 2004 findet vom 6.-9. Mai in Berlin im Klick Filmtheater in Charlottenburg und vom 8.-9. Mai in der Humboldt-Universität zu Berlin/Philosophische Fakultät III statt und wird produziert und geleitet von Fountainhead® Tanz Theatre in Verbindung mit Classic In Black und dem institute for cultural diplomacy.

Geplant ist ebenfalls eine Kooperation mit dem Cultural Affairs Department Los Angeles, vertreten durch die Generaldirektorin Frau Margie J. Reese, sowie den in den U.S.A. basierenden Organisationen Global Cinema & Urban Entertainment und N.D.Y. Media (Jaymes Hines), iMedia Marketing Group (Rashid Bahati), African Marketplace, Inc. (James Burkes) und Cultural Engineering. Diese Kooperation resultiert aus der Teilnahme von Prof. Donald Muldrow Griffith (Ko-Gründer/-Direktor des Fountainhead® Tanz Theatre) an der Global Cinema and Urban Entertainment Konferenz auf Einladung des Cultural Affairs Department der Stadt Los Angeles, gesponsert von African Marketplace, Inc. und dem Cultural Affairs Department der Stadt. Sie basiert auf der Ausweitung der kulturellen und ökonomischen Beziehungen zwischen den Schwesterstädten Berlin und Los Angeles, welche im September 2003 durch den Besuch der offiziellen Delegation des Cultural Affairs Department Los Angeles, auf Einladung des Büros des Regierenden Bürgermeisters von Berlin und unter der Leitung von Frau Margie J. Reese, weiterentwickelt wurden. Auf Einladung von Fountainhead® Tanz Theatre gastierte die Delegation in einer speziellen Ausgabe der Fernsehsendung THE COLLEGIUM, wo sie die Pläne der bereits bestehenden Kooperation zwischen Berlin und Los Angeles und die zukünftigen Kooperationspläne mit Fountainhead® präsentierte.

Um dies zu unterstützen, produzierte Fountainhead® eine filmische Dokumentation, die die kulturelle Gestaltung der beiden Städte widerspiegelt und in der folgenden Vision zum Ausdruck kommt:

ANERKENNUNG UND HOFFNUNG

L.A. – Berlin 2003 L.A. – Berlin 2004/05

Ich sah, hörte und bin berührt von einem Land, einer Stadt mit dem Namen L.A. – Berlin!

Ein Land, eine Stadt, wo viele Sprachen gesprochen werden und Menschen aus vielen Teilen der Welt sehen, hören, lieben und miteinander kommunizieren auf vielfältige Weise und auf verschiedenen Ebenen.

*Die Poesie und Schönheit des Ganzen liegt in dem, was erreicht wurde!
Und Wunder geschehen - die existierende, sich entwickelnde Menschlichkeit der Menschen, mit dem Wunsch innerhalb ihrer Gemeinschaft und der Welt zu kommunizieren, mehr als zuvor!*

Ihr Wille, die Leuchtkraft zweier strahlender Leuchttürme zu steigern, so dass noch mehr Menschen aus Ländern und Städten, nah oder fern, jetzt oder zukünftig, die Umarmung und Vision von L.A. – Berlin erfahren werden!

Bitte Gott, lass uns leben und unseren Beitrag leisten, lang genug, um Zeugen der Erfüllung dieser wachsenden Realität zu werden!

Bitte Gott!

Fountainhead® Tanz Theatre 2003

Das Thema und Leitmotiv des XIX. Black International Cinema 2004 und in Folge des XX. Black International Cinema 2005 bezieht sich auf die 1884 einberufene Berliner Konferenz und deren Auswirkungen auf Afrika und Europa. Unter dem Titel "Ein Aspekt der Geschichte: Wahrheit und Versöhnung" werden Analysen präsentiert und die Versuche und Erfolge der Versöhnung durch die Menschen und Nationen, die daran beteiligt waren. Dies geschieht u.a. durch ein Porträt der Geschichte in Filmen, photographischen Ausstellungen, Publikationen, künstlerischen Präsentationen und Seminaren.

Ein Beispiel der Seminare, welches von Fountainhead® Tanz Theatre zusammen mit den SeminarleiterInnen Desiree Zwanck and Danielle Lanyard entwickelt wurde, ist "Bloodline / Vergangenheit – 1884-1885 Berliner Konferenz – Gegenwart – Zukunft?" Ebenfalls wird von Prof. Donald Muldrow Griffith und Rochsana Soraya ein Workshop präsentiert über das künstlerisch-kulturelle Jugendprojekt INTERACTIVE MIRROR - SPIEGEL INTERAKTIV / *kooperative Koexistenz*, welches gestaltet und produziert wird von der Kooperationsgemeinschaft Cultural Zephyr e.V., unter der Leitung von Fountainhead® Tanz Theatre, und dem institute for cultural diplomacy (icd), geleitet von Mark C. Donfried, und sich an junge Menschen zwischen 14 und 17 Jahren richtet.

Die Veranstaltung bezieht eine Vielzahl an internationalen und interkulturellen FilmemacherInnen, KünstlerInnen und AkademikerInnen aus aller Welt ein, trägt dadurch zur Unterstützung des kulturellen Tourismus der Stadt Berlin bei und präsentiert ein positives Image Deutschlands, basierend auf internationaler und interkultureller Zusammenarbeit.

Die BesucherInnen des Festivals bekommen durch die Präsentation der Filme, Videos, Seminare und die künstlerischen Darbietungen Einblicke in andere kulturelle, ethnische, sozio-politische oder religiöse Hintergründe, in einer Atmosphäre, die auf gegenseitigem Entgegenkommen und Respekt beruht. Diese neu erlangten Informationen und Einblicke sind Stimulation und Ermutigung für Einzelpersonen und Gruppen, ähnliche Projekte durchzuführen und Einfluss zu nehmen im sozialen Umfeld, um ein wachsendes Bewusstsein zu fördern, basierend auf Annerkennung und Respekt für den „Anderen“.

Mottoes:

"I may not make it if I try, but I damn sure won't if I don't..."

Oscar Brown Jr.

"Mankind will either find a way or make one."

C.P. Snow

"Whatever you do..., be cool!"

Joseph Louis Turner

"Yes, I can...!"

Sammy Davis Jr.

To Whom It May Concern

Fountainhead® Tanz Theatre/Black International Cinema/The Collegium – Forum & Television Program Berlin in association with Cultural Zephyr e.V are an international, intercultural community of persons engaged in achieving increasing understanding and cooperation between individuals and groups in support of democratic procedures and the elimination of violence, religious, ethnic and gender persecution, youth exploitation, homophobia and racial hatred through the process of art, education, culture and dialogue.

The work of Fountainhead® in its productions is always of international, intercultural and interdisciplinary character, strives to bring people of different ethnic, cultural, national and religious backgrounds and perspectives in contact with one another and develop a basis for cooperation by finding common interests. This approach finds its expression in the productions which range in the fields of dance, theatre, film/video, seminars, workshops, forum & television and publications. Approaching artistic/cultural projects in this manner, is exemplary in the work of Fountainhead®.

BLACK INTERNATIONAL CINEMA is an intercultural and interdisciplinary film/video festival and since 1986 has been annually presented in Berlin/Germany and since 1990, in various European and U.S.A. cities. The festival is produced and directed by FOUNTAINHEAD® TANZ THEATRE which was brought to life in 1980 in Berlin/Germany by Profs. Donald Muldrow Griffith and Gayle McKinney Griffith, both experienced artists from the U.S.A.. In 1990, Fountainhead® founded the not for profit association Cultural Zephyr e.V. as an umbrella organization and in 1995 started the weekly presentation of a television program, THE COLLEGIUM, an hour long magazine, presenting films, discussions, arts calendar and covering a wide spectrum of intercultural, political, social and artistic themes.

I support the philosophical basis of Fountainhead® Tanz Theatre and would appreciate any other form of support for the international, intercultural and interdisciplinary activities of Fountainhead®.

Günter Piening
Commissioner for Integration and Migration

Please find enclosed further information
on the XIX. Black International Cinema Berlin 2004

Enclosure

Black International Cinema is a festival for promoting tolerance, respect and acceptance of differences in a multi-faceted society, screening films and videos from the African Diaspora and portraying various intercultural backgrounds and perspectives. The festival is open for all filmmakers regardless of ethnicity, religion, nationality, sex and sexual orientation.

The XIX. Black International Cinema 2004 will occur May 6 – 9 in Berlin, at the cinema Klick Filmtheater in Charlottenburg, and May 8 – 9 at the Humboldt-University of Berlin/Philosophy Faculty III and is produced and directed by Fountainhead® Tanz Theatre, in association with Classic In Black and the Institute for Cultural Diplomacy.

Also planned, is a cooperation with the Cultural Affairs Department of Los Angeles, represented by General Director, Mrs. Margie J. Reese, as well as, the U.S.A. based organizations Global Cinema & Urban Entertainment, N.D.Y. Media (Jaymes Hines), iMedia Marketing Group (Rashid Bahati), African Marketplace, Inc. (James Burkes) and Cultural Engineering. This cooperation resulted from Prof. Donald Muldrow Griffith's (co-founder/director of Fountainhead® Tanz Theatre) invitation by the Cultural Affairs Department of the city of Los Angeles to participate in the Global Cinema and Urban Entertainment Conference, sponsored by African Marketplace, Inc., and the Cultural Affairs Department of the city of Los Angeles. The relationship is based on the extension of the cultural and economic cooperation between the sister cities, Berlin and Los Angeles, which was further developed in September 2003 by an official delegation of the Cultural Affairs Department of Los Angeles, under the direction of Mrs. Margie J. Reese's acceptance of an invitation from the office of the mayor of Berlin.

The invitation by Fountainhead® Tanz Theatre to the Los Angeles delegation as guest in a special edition of the television broadcast THE COLLEGIUM, resulted in a presentation of the further planning of an existing cooperation between Berlin, Los Angeles and future plans of cooperation with Fountainhead®.

To support this matter, Fountainhead® produced a cinematic documentation which reflects the cultural interaction of the two cities and found its expression in the following vision:

TRIBUTE AND HOPE

L.A. – Berlin 2003 L.A. – Berlin 2004/05

I have seen, listened and been touched by a land, city entitled L.A. – Berlin!

A land, city where many languages are spoken and people from the world over, see, hear, love and communicate with each other, in various ways and on a variety of levels.

*The poetry and beauty of it all, is what has been accomplished!
And wonders to behold, the existing, developing humanity of the people, aspiring to communicate within their communities and the world, even more!*

Their will to enhance the brilliance of two shining beacons, so even more people from lands and cities, near or far, now or future, will reap the opportunity to experience the embrace and vision of, L.A. – Berlin!

Please God, let us live and contribute enough, to witness and experience the fulfillment of this growing reality!

Please God!

Fountainhead® Tanz Theatre 2003

Theme and leitmotiv of the XIX. Black International Cinema 2004 and subsequently of the XX. Black International Cinema 2005 are related to the 1884-85 convened Berlin Conference and its impact upon Africa and Europe. Under the title and analyses "An Aspect of History: Truth and Reconciliation", the attempts and successes at reconciliation by the people and nations who participated in the conference, are presented. This will occur through a portrait of the history in films, photographic exhibitions, publications, artistic presentations and seminars.

An example of the seminars which has been developed by Fountainhead® Tanz Theatre in association with the seminar leaders Desiree Zwanck and Danielle Lanyard, is "Bloodline / past – 1884-1885 Berlin Conference – present – future?"

Also presented by Prof. Donald Muldrow Griffith, Rochsana Soraya and guests will be a workshop on the artistic/cultural youth project INTERACTIVE MIRROR-SPIEGEL INTERAKTIV / cooperative co-existence, which is designed and produced by the cooperative association of Cultural Zephyr e.V., under the direction of Fountainhead® Tanz Theatre, and the Institute for Cultural Diplomacy, director Mark C. Donfried. The project is addressed to young people of age 14 to 17.

The event includes a variety of international and intercultural filmmakers, artists and academics from over the world, thereby contributing to the support of cultural tourism of the city of Berlin and presenting a constructive image of Germany, based upon international and intercultural cooperation.

The audience of the festival receives insights into other cultural, ethnic, socio-political or religious backgrounds through the presentation of films, videos, seminars and artistic performances, in an atmosphere based on mutual agreement and hence respect. This newly obtained information and insights are stimulation and encouragement for individuals and groups to realize similar projects and assume responsibility for influence upon their social environment, leading to support for a growing consciousness based on acknowledgement of and respect for the "other".

Mottoes:

"I may not make it if I try, but I damn sure won't if I don't..."

Oscar Brown Jr.

"Mankind will either find a way or make one."

C.P. Snow

"Whatever you do..., be cool!"

Joseph Louis Turner

"Yes, I can...!"

Sammy Davis Jr.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz



Der Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration

Beauftragter für Integration u. Migration, Potsdamer Str. 65, 10785 Berlin

FOUNTAINHEAD® TANZ THEATRE
XIX. BLACK INTERNATIONAL CINEMA
CULTURAL ZEPHYR e.V.
Frau Marion Kramer
Tempelhofer Damm 52

12101 Berlin

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

IntMig 2
Bearbeiter/in:
Herr Röhe
Zimmer:

Telefon:
(030) 9017 (Intern: 917) 2357
Telefax:
(030) 262 5407
(030) 9017 (Intern: 917) 2320
Datum:
16.12.2003

Sehr geehrter Herr Professor Griffith,
sehr geehrte Frau Kramer,

gern bestätige ich Ihnen hiermit die Schirmherrschaft des Beauftragten des Senats für
Integration und Migration für das Festival

XIX. BLACK INTERNATIONAL CINEMA BERLIN 2004
6. – 9. Mai, 2004, Klick Filmtheater Berlin/Charlottenburg

Herr Piening freut sich, die Veranstaltung auf diesem Wege unterstützen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

John Röhe
Öffentlichkeitsarbeit

Dienstgebäude:
Potsdamer Str. 65
10785 Berlin

Fahrverbindungen:
U-Bhf. Kurfürstenstraße (U 1, U 15)
Bus 148, 341, 348
Bus 129

Sprechzeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
von 9.00 bis 13.00 Uhr
Do.
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Zahlungen bitte
bargeldlos nur an die
Landeshauptkasse,
Klosterstr. 59
10179 Berlin

Kontonummer
58-1 00
9 919 260 800
0 990 007 600
10 001 520

Geldinstitut
Postbank Berlin
Berliner Bank AG
Landesbank Berlin
LZB Berlin

Bankleitzahl
100 100 10
100 200 00
100 500 00
100 000 00



E-Mail-Adresse: John.Roehe@ausib.verwalt-berlin.de
(Der Empfang elektronisch signierter Dokumente ist vorerst nicht möglich.)

Internet: www.berlin.de/AusIB

Dear Prof. Griffith,
Dear Mrs. Kramer,

I am pleased to confirm the patronage of the *Commissioner to the Senate for Integration and Migration* ("Beauftragter des Senats für Intergration und Migration") for the festival,

XIX. BLACK INTERNATIONAL CINEMA BERLIN 2004
May 6 – 9, 2004, Klick Filmtheatre Berlin/Charlottenburg.

Mr. Piening is pleased to be able to support the event in this manner.

Best regards,
pp

John Röhe
Public Relations

**Der Beauftragte des Senats von Berlin
für Integration und Migration**

Beauftragter für Integration u. Migration, Potsdamer Str. 65, 10785 Berlin

Fountainhead Tanz Theatre
Cultural Zephyr e.V.
Herrn Prof. D. Muldrow Griffith
Frau Angela Kramer
Tempelhofer Damm 52

12101 Berlin

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

IntMig 2
Bearbeiter/in:
Herr Röhe
Zimmer:

Telefon:
(030) 9017 (Intern: 917) 2357
Telefax:
(030) 262 5407
(030) 9017 (Intern: 917) 2320
Datum:
27.01.2004

**Grußwort des Berliner Beauftragten für Integration und Migration zum XIX. Black
International Cinema Berlin 2004**

Liebe Besucherinnen und Besucher des Festivals,
liebe Organisatorinnen und Organisatoren,
liebe Film- und Kunstschaffende,

nach fast zwei Jahrzehnten kann man wohl sagen, dass es zu einer festen Einrichtung geworden ist und sich im Berliner Veranstaltungskalender etabliert hat, das Black International Cinema in Berlin. Dazu möchte ich den Veranstalterinnen und Organisatoren herzlich gratulieren und Ihnen meine Anerkennung aussprechen. Danken möchte ich auch den zahlreichen Beteiligten, die mit ihren Beiträgen und Filmen das Rückgrat dieser Veranstaltungsreihe bilden.

Das diesjährige Festival steht unter dem Thema der internationalen Afrika-Konferenz, die hier in Berlin vor 120 Jahren begann und die Aufteilung des afrikanischen Kontinents besiegelte, damit auch den direkten Beginn der deutschen Kolonialpolitik markierte.

Im Januar dieses Jahres erinnerte noch ein weiterer Jahrestag an diese düsteren Kapitel deutscher Geschichte: der Völkermord an den Herero in der damaligen Kolonie Deutsch-Südwest-Afrika jährte sich zum 100. Mal.

Solche Themen wurden in der deutschen Geschichtsschreibung lange Zeit eher ausgeklammert, ähnlich wie auch die Geschichte der afrikanischen Diaspora in Deutschland und der schwarzen Deutschen lange vernachlässigt wurde.

Wenn sich das inzwischen geändert hat und sich die Stadt, die 1884 die Afrika-Konferenz einberief, heute der Verantwortung aus dieser Geschichte stellt, dann haben daran auch die Organisatoren des diesjährigen Festivals einen wichtigen Anteil.

Mitte der 80er Jahre als das damalige Black Cultural Festival aus der Taufe gehoben wurde, gab es eine nachhaltige Aufbruchstimmung unter Zuwanderern und Deutschen mit afrikanischem Hintergrund, mehr über die eigene Geschichte zu erfahren und sich zu diesen Wurzeln zu bekennen. 1985 gründete sich die „Initiative Schwarze Deutsche und Schwarze in Deutschland“, das Buch „Farbe bekennen“ ging 1986 den Spuren afro-deutscher Frauen nach und ein paar Jahre später fand in Berlin der erste „Black History Month“ statt.

Die Aufarbeitung der Geschichte der afrikanischen Diaspora, die Einbeziehung in den Kontext von Kolonialgeschichte und Bürgerrechtsbewegung hat das Bekenntnis zur kulturellen Vielfalt in

...

Dienstgebäude:
Potsdamer Str. 65
10785 Berlin

Fahrverbindungen:
U-Bhf. Kurfürstenstraße (U 1, U 15)
Bus 148, 341, 348
Bus 129

Sprechzeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
von 9.00 bis 13.00 Uhr
Do.
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Zahlungen bitte
bargeldlos nur an die
Landeshauptkasse,
Klosterstr. 59
10179 Berlin

Kontonummer
58-1 00
9 919 260 800
0 990 007 600
10 001 520

Geldinstitut
Postbank Berlin
Berliner Bank AG
Landesbank Berlin
LZB Berlin

Bankleitzahl
100 100 10
100 200 00
100 500 00
100 000 00



E-Mail-Adresse: John.Roehe@ausib.verwalt-berlin.de

(Der Empfang elektronisch signierter Dokumente ist vorerst nicht möglich.)

Internet: www.berlin.de/AusIB

Vergangenheit und Gegenwart enorm gestärkt. Gerade in einer Zeit der wachsenden Internationalität Berlins, in der aber auch Rassismus und Fremdenhass nicht überwunden sind, ist es wichtig und notwendig zu zeigen, wie vielfältig, wie kulturübergreifend und wie multiethnisch die Wurzeln unserer Bevölkerung sind, welchen Schatz diese Vielfalt für eine weltoffene Stadt darstellt.

Kein Wunder, dass auch das Festival zu einem neuen Selbstverständnis gefunden und seine Themenstellung erweitert hat.

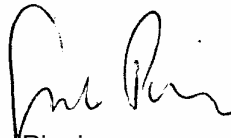
Die Veranstalter sprechen selbst davon, dass das Black International Cinema inzwischen zu einem Festival zur Förderung von Toleranz, Respekt und Akzeptanz von Unterschieden in einer vielgesichtigen Gesellschaft geworden ist.

Damit verleiht es der kulturellen Vielfalt Berlins wichtige Impulse.

Angesichts der Fülle von Veranstaltungen in einer Großstadt ist es keine leichte Aufgabe, ein solches Filmfest nicht nur regelmäßig auf die Beine zu stellen, sondern auch noch über die Jahre einen festen Stamm von Besuchern und Interessenten an dieses Ereignis zu binden.

Für mich ist das auch ein Beweis, wie fest verwurzelt inzwischen die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt ist.

Allen Beteiligten wünsche ich abwechslungs- und erfolgreiche Tage beim Black International Cinema in Berlin.



Günter Piening

Beauftragter des Senats für Integration und Migration

Greetings from the Commissioner for Integration and Migration to the XIX. Black International Cinema Berlin 2004

Dear Visitors to the Festival,
Dear Organizers,
Dear Creators of Film and Art,

After almost two decades, the Black International Cinema in Berlin, one can well say, has become a regular institution and has been established in the Berlin calendar of events. On this, I would like to cordially congratulate the organizers and express to you my appreciation. I would also like to thank the numerous participants, who with their contributions and films make up the backbone of this series of productions.

This year's festival is set under the theme of the international Africa Conference, which began here in Berlin 120 years ago and sealed the division of the African continent and therefore marked the direct beginning of German colonial policy.

This year in January, another anniversary recalls these dark chapters in German history: it is 100 years today since the genocide of the Herero in the former colony, German Southwest Africa.

These themes have been ignored in the writing of German history for a long time, similar to the neglected history of the African Diaspora in Germany and Black Germans.

If this has changed in the meantime, and the city which in 1884 convoked the Africa Conference is prepared to accept responsibility for this history today, the organizers of this year's festival have also accomplished an important part in this development.

Since the middle of the 80s, when the Black Cultural Festival was launched, there has been a lasting spirit of impetus among immigrants and Germans with African background to acquaint themselves more with their history and to acknowledge these roots. In 1985, the "Initiative of Black Germans and Blacks in Germany" was founded, in 1986 the book, "Farbe bekennen" ("Show one's true Color") traces the path of African German women in Germany and a few years later the first "Black History Month" took place in Berlin.

The acknowledgement of the history of the African Diaspora, the inclusion into the context of colonial history and the civil rights movement, has strengthened the consciousness of cultural variety in past and present times enormously. In this time of the growing international development of Berlin in which racism and xenophobia have not yet been overcome, it is important and necessary to show how manifold, how cross-cultural and how multi-ethnic the roots of our population are and the treasure this variety means to an open minded city.

No wonder the festival has also found a new self-image and extended the positioning of themes.

The organizers speak of the Black International Cinema as having become a festival for the promotion of tolerance, respect and the acceptance of differences in a multi-faceted society.

Therefore, it provides significant impulses to the cultural variety of Berlin.

In view of the amount of events in a big city, it is not an easy task to not only set up such a festival in a regular manner, but to also over the years, bind permanent visitors and interested parties to this event.

For me, this is also evidence of how deeply rooted cultural variety has become in our city.

I wish all participants eventful and successful days at the Black International Cinema in Berlin.

Günter Piening
Commissioner of the Government of Berlin for Integration and Migration